

imaging + foto 8 2022

contact

Fachzeitschrift für die Fotobranche • www.foto-contact.de

**Nikon kündigt
Vlogging-
Systemkamera
Z30 an**

**Filmen
ohne
Aufwand**



**Ringfoto Gesellschafter-Versammlung in Bremen
Freudiges Ereignis**

Erstmals seit drei Jahren fand im Juni die Ringfoto Gesellschafter-Versammlung wieder als physische Veranstaltung statt. Die Stimmung war gut, die Zahlen auch, und dazu gab es ein starkes Programm. **S.11**

**Die neue Systemkamera X-H2 von Fujifilm
Flaggschiff der X Serie**

Mit der neuen Systemkamera X-H2S hat Fujifilm das neue Flaggschiffmodell der X Serie angekündigt, das mittlerweile auf dem Markt ist. Herzstück ist ein neuer 26,16 Megapixel X-Trans CMOS 5 HS Sensor. **S.14**

**Die neue One RS 1-Zoll 360 Edition von Insta360
„Co-engineered with Leica“**

Die 360°-Kamera One RS 1-Zoll 360 Edition von Insta360 ist jetzt auf dem Markt. Das mit Leica Camera entwickelte Modell ist mit zwei Objektiven ausgestattet, hinter denen jeweils ein 1 Zoll großer CMOS-Sensor steckt. **S.25**



PHOTO+MEDIENFORUM KIEL
Aus- und Weiterbildung

MEDIENFACH- WIRT*IN DIGITAL (IHK)/ BACHELOR PROFESSIONAL IN MEDIA extra Qualifikation „Social Media Content“

Als geprüfte Medienfachwirt*innen (IHK)/ Bachelor Professional in Media sind die Absolvent*innen für die Erstellung hochwertiger Informations- und Marketingmaterialien zuständig. Medienfachwirt*innen verfügen über ein umfangreiches Know-How in den Bereichen „Medienrecht“ und „Kostenabwicklung“. Dieser Abschluss vereint die kreative Seite der Medienbranche mit betriebswirtschaftlichem Handeln und befähigt die Absolvent*innen im Anschluss, Positionen als Führungskräfte einzunehmen.

- **Nächster Lehrgangsbeginn am 09.06.2023**
- **18 Monate berufsbegleitender Lehrgang**
- **Kombination aus Wochenendseminaren und Onlineschulung**
- **Online-Seminar jeweils Dienstag und Donnerstag von 18:00-20:45 Uhr**
- **5 Wochenendseminare und 2 Projektphasen je 14 Tage vor Ort**
- **Übernachtung und Verpflegung im angeschlossenen Wohnheim möglich**

www.photomedienforum.de/medienfachwirt-digital-ihk
PHOTO+MEDIENFORUM KIEL e.V.
Feldstraße 9-11, 24105 Kiel
Tel.: 0431 57970-0
mail@photomedienforum.de

**Nächster Online-
Infoabend am
19.10.2022**

„Zeitenwende“ beim Photo+Medienforum Kiel

Chance für den Neustart

Ab August 2023 werden das Photo+Medienforum Kiel, die Landesberufsschule Foto+Medien und die Berufsfachschule für Design, Schwerpunkt Fotografie getrennte Wege gehen. Damit entfällt die Beteiligung der von der Fotobranche getragenen Institution an den offiziellen Ausbildungswegen des Landes Schleswig-Holstein und der Stadt Kiel. Was vor Jahren noch eine katastrophale Hiobsbotschaft gewesen wäre, erscheint mit Blick auf die nüchternen Fakten jetzt eher als Chance, das Photo+Medienforum komplett neu aufzustellen.



Thomas Blömer, Verleger

Weniger Schüler und weniger Auszubildende haben in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Beherbergung der staatlichen Ausbildungsgänge und ihrer Absolventinnen und Absolventen für das Photo+Medienforum Kiel nicht mehr wirklich profitabel waren. Da die Behörden nicht bereit waren, ihren Beitrag zu erhöhen, werden die Landesberufsschule und die Berufsfachschule ab Schuljahresbeginn 2023/24 in das regionale Berufsbildungszentrum Wirtschaft der Landeshauptstadt Kiel umziehen. Für auswärtige Schülerinnen und Schüler will die Stadt Kiel zusätz-

liche Wohnheimplätze im Internat der beruflichen Schulen anbieten. Diese Trennung nach 66 Jahren guter Zusammenarbeit bietet Außenstehenden kaum Anlass zur Kritik. Es gibt jedenfalls keine Anhaltspunkte dafür, dass die Behörden der Stadt Kiel nicht im besten (wirtschaftlichen) Interesse der öffentlichen Kassen handeln, wenn sie bestehende eigene Einrichtungen besser auslasten möchten.

Vorstand und Geschäftsführung des Photo+Medienforum haben im Zusammenhang mit der Veränderung deutlich gemacht, dass die Institution als Aus- und Weiterbildungsstätte für den Fotohandel nicht nur weiter bestehen, sondern ihre Aktivitäten ausbauen soll. So wird die Ausbildung zum Medienfachwirt 2023 mit einem erweiterten Jahrgang starten, auch die Schulungsangebote für Firmen und den Fotohandel sollen erweitert werden. Dafür soll zum einen die Nutzung digitaler Kanäle ausgebaut werden, zum anderen aber auch das Angebot vor Ort, denn die Studiofläche wird mehr als verdoppelt und es stehen mehr Räume zur Verfügung. Das bietet die Option, Videoschulungen zu erweitern und

auch die Bereiche CGI (Computer Generated Imagery) und Fotogrammetrie umfassender abzubilden. Zudem könnten auch IHK zertifizierte Fortbildungen angeboten werden, die auf der Ausbildung zum Medienfachwirt aufbauen.

Ebenso im Programm bleiben sollen der Vorbereitungslehrgang für die Meisterprüfung sowie die überbetrieblichen Unterweisungen im Fotografenhandwerk im Auftrag der Handwerkskammer in Schleswig Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg Vorpommern. Auch die Angebote für Bildungsurlaube und verschiedene Workshops bleiben erhalten. Ob diese Aktivitäten auch mittel- oder gar langfristig am traditionsreichen Standort in der Feldstraße bleiben können, wird sich zeigen. Man könnte sich für dieses „Filetstück“ in der Kieler Innenstadt durchaus eine andere Nutzung oder gar einen Verkauf vorstellen. Die dadurch frei werdenden Mittel würden einem Neustart eine besondere Dynamik verleihen.

Auch nach den Veränderung bleibt das Photo+Medienforum Kiel eine einzigartige Institution. Es wird von einem Trägerverein betrieben und von zahlreichen Unternehmen aus der Fotoindustrie, Bilddienstleistung und Fotohandel unterstützt. Auf diese Unterstützung müssen Vorstand und Geschäftsführung weiter zählen können, wenn der Neustart gelingen soll.

Thomas Blömer

Inhalt

Zum Titelbild

Nikon kündigt Vlogging-Kamera Z 30 an
Filmen ohne Aufwand 18

Editorial

„Zeitenwende“ beim Photo+Medienforum Kiel
Chance für den Neustart 3

Wichtiges aus foto-contact.de 6

Verbände

Nachfrage nach Vlogging-Kameras nimmt zu
Immer mehr bewegte Bilder 8

Unternehmen

Thilo Röhrig verlässt Sony Deutschland
Neue Führung für Vertrieb 10

Neue Fujifilm Europazentrale offiziell eröffnet
Innovation und Nachhaltigkeit. 14

Canon Professional Service Center umgezogen
Jetzt in Krefeld 20

Neuheiten 9, 24

Die neue Systemkamera X-H2 von Fujifilm
Flaggschiff der X Serie 16

Nikon kündigt Vlogging-Kamera Z 30 an
Filmen ohne Aufwand 18

Canon Professional Service Center umgezogen Jetzt in Krefeld



Nach dem Verkauf des Willicher Standorts ist das Canon PSC, Canon Professional Service Center, in die

Zentrale von Canon Deutschland im Krefelder Industriegebiet Fichtenhain umgezogen. In dem modernen Bürokomplex arbeiten die rund 100 Beschäftigten an der Seite von 430 Kollegen für den japanischen Hersteller.

Sie kümmern sich um die Prüfung und Reparatur von Kameras für den privaten für den beruflichen Einsatz; auch Fernrohrobjektive und Tintenstrahldrucker werden hier gewartet. Ende Juni fand die offizielle Eröffnung durch den europäischen Präsidenten von Canon, Yuichi Ishizuka, Canon Deutschland CEO Rainer Führes und Service Director Sascha Fassbender statt. **Seite 20**

UNTERNEHMEN

Nikon kündigt Vlogging-Kamera Z 30 an Filmen ohne Aufwand



Mit der neuen Z 30 stellt Nikon seine erste Systemkamera vor, die vor allem für Vlogger entwickelt wurde und Anwender ansprechen soll, die mehr Qualität wollen, als Smartphones üblicherweise bieten können. Dafür ermöglicht der 20,9 MP CMOS-Sensor im DX-Format (APS-C) hochaufgelöste Aufnahmen auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Dank des integrierten Stereomikrofon und der Anschlussmöglichkeit für ein externes Mikrofon entspricht auch die Audioqualität hohen Ansprüchen; gegen Umgebungsgeräusche hilft ein eingebauter Filter. **Seite 18**

ZUM TITELBILD

Ringfoto Gesellschafterversammlung in Bremen Freudiges Ereignis



Erstmals seit drei Jahren fand im Juni die Ringfoto Gesellschafterversammlung wieder als physische Veranstaltung statt. Die zahlreichen Mitglieder, die nach Bremen gekommen waren, hatten allen Anlass, das Ereignis zu genießen. Die Stimmung war gut, die Zahlen auch, und dazu gab es ein starkes Programm. Dass der langjährige Geschäftsführer Michael Gleich offiziell seine Absicht bekanntgab, zum Jahresende in den Ruhestand zu treten, war keine Überraschung und trübte deshalb auch nicht die Freude. Eine minutenlange „Standing Ovation“ der Anwesenden machte unmissverständlich klar, wie sehr Gleichs Arbeit geschätzt wurde und wird. **Seite 11**

HANDEL

Die neue Systemkamera X-H2 von Fujifilm Flaggschiff der X Serie



Bereits Anfang Juni hat Fujifilm mit der neuen Systemkamera X-H2S das neue Flaggschiffmodell der X Serie angekündigt, das mittlerweile auf dem Markt ist. Herzstück des Modells ist ein neuer 26,16 Megapixel X-Trans CMOS 5 HS Sensor, der die Signale nach Angaben des Herstellers im Vergleich zur vorherigen Sensorgeneration viermal schneller verarbeitet. Passend dazu wartet auch der X-Prozessor 5 mit mehr Tempo auf. **Seite 16**

NEUHEITEN

Neue Firmware für das EOS R System Mehr Tempo weniger Wobbeln



Canon hat Firmware-Updates angekündigt, die das Leistungsprofil mehrerer EOS R Modelle verbessern sollen. So wird die EOS R3 mit der Version 1.20 schneller, während die Version 1.60 die Aufnahmezeiten bei der EOS R5 verlängert und die EOS R6-Firmware Version 1.60 die Arbeitsabläufe rationalisiert. Die Updates können von der Canon Webseite www.canon.de/support/ heruntergeladen werden. **Seite 21**



Mehr FSC-zertifizierte Produkte, mehr Dividende, mehr Neuheiten Cewe zeigt sich positiv

Cewe hat sich in den letzten Wochen auf positive Nachrichten konzentriert. So konnte das Unternehmen im Jahr 2021 den Anteil von FSC-zertifizierten Fotoprodukten in seinem Portfolio um mehr als 33 Prozent steigern. Auf der Hauptversammlung wurden die Vorschläge der Verwaltung durchweg mit großen Mehrheiten gebilligt. Und Neuheiten gibt es aus Oldenburg auch. **Seite 22**

Thilo Röhrig verlässt Sony Deutschland Neue Führung für Vertrieb

Sony Deutschland hat personelle Veränderungen im Management und im Vertrieb bekanntgegeben: Thilo Röhrig, Commercial Director von Sony Deutschland, hat am 15. Juli 2022 nach 17 Jahren auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Zudem hat Sony



Thilo Röhrig

Deutschland drei neue Vertriebsdirektoren eingesetzt, um zielgerichtete Ansätze für jeden Kundenkanal besser planen und umsetzen zu können. **Seite 10**

Neue Fujifilm Europazentrale offiziell eröffnet Innovation und Nachhaltigkeit

Im Beisein von rund 100 Gästen hat Fujifilm am 12. Juli die kurz zuvor bezogene neue Europazentrale in Ratingen ihrer Bestimmung übergeben. Wie wichtig das neue Zuhause für die Weiterentwicklung des Unternehmens ist, zeigte sich auch daran, dass Toshihisa Iida, Präsident und Geschäftsführer von Fujifilm Europe, zur Eröffnungszeremonie den Präsidenten und CEO der Fujifilm Holdings Corporation, Teiichi Goto, begrüßen konnte. Auch die frischgebackene stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, Mona Neubaur, gab sich die Ehre. **Seite 14**



BILDDIENSTLEISTUNGEN

Neue Firmware für das EOS R System
Mehr Tempo, weniger Wobbeln **21**

Die neue One RS 1-Zoll 360 Edition von Insta360
„Co-engineered with Leica“ **25**

Handel

Ringfoto Gesellschafter-Versammlung in Bremen
Freudiges Ereignis **11**

Bilddienstleistungen

Mehr FSC-zertifizierte Produkte, mehr Dividende,
mehr Neuheiten
Cewe zeigt sich positiv. **22**

Impressum **27**

Klein- und Personalanzeigen **27**

UNTERNEHMEN

Immer aktuell:

The screenshot shows the website interface for 'Imaging foto contact'. At the top right is a magazine cover titled 'Imaging foto contact' with the headline 'Nikon kündigt Vlogging-Systemkamera Z30 an' and 'Filmen ohne Aufwand'. Below the cover is a navigation bar with 'HOME', 'AKTUELLE', 'THEME', 'ANZEIGEN', 'SERIE', 'FOTOWELT', and 'REDAKTION'. The main content area features several news items: 'Friedrich Wilhelm Denckhöfer plötzlich verstorben', 'Neuer Gebietsleiter bei Eschenbach Optik', 'Wachsal in der Geschäftsleitung von di support', 'Neue Firmware für EOS R Modelle', and 'Canon bringt APS-C-Kameras für das R System'. A QR code is located in the bottom right corner of the screenshot.

DJI tritt L-Mount-Allianz bei

DJI, nach eigenen Angaben ein führender Hersteller von Kameradrohnen, Gimbals und Kameras, ist ab sofort das neueste Mitglied der L-Mount-Allianz. Im Rahmen einer Partnerschaft mit der Leica Camera AG stellt DJI die exklusive Zenmuse X9 L-Mount Unit vor. Damit



können Nutzer des modularen DJI Ronin 4D Systems ab sofort L-Mount-

Objektive von Leica, Panasonic und Sigma an ihre Kameras montieren.

Die L-Mount-Allianz, die aktuell aus der Leica Camera AG, Sigma, Panasonic, Ernst Leitz Wetzlar und DJI besteht, nutzt gemeinsam den von der Leica Camera AG entwickelten L-Mount Standard für spiegellose Kamerasysteme. Die Partner der Allianz nutzen den L-Mount Standard für Kameras und Objektive, die jeweils unter eigenen Marken angeboten werden.

„Wir freuen uns, mit DJI einen neuen und renommierten Partner aus dem Bereich der professionellen Filmproduktion in der L-Mount-Allianz begrüßen zu dürfen“, stellte dazu Matthias Harsch, CEO der Leica Camera AG, fest. Stephan Schulz, Head of Product Management Professional Camera Systems, fügte hinzu: „DJI ist mit seinen innovativen Konzepten eine echte Bereicherung für die Allianz. Dies unterstreicht deutlich die Relevanz des zukunftsweisenden L-Mount-Standards, der nun noch mehr Vorteile für passionierte und professionelle Kreative bietet.“

Neuer Gebietsleiter bei Eschenbach Optik



Dirk Götz

Seit dem 1. Juli 2022 ist Dirk Götz als Gebietsleiter für den Vertrieb der Vision Technology Products und Sport Optics-Produkte von Eschenbach Optik in Südbayern verantwortlich. Der gelernte Groß- und Außenhandels-

Täglich neue Branchen-Nachrichten: www.foto-contact.de

Friedrich-Wilhelm Oehlschläger plötzlich verstorben

Der Inhaber des Vertriebsunternehmens Sales Solutions by Oehlschläger, Friedrich-Wilhelm Oehlschläger, ist im Alter von 63 Jahren plötzlich verstorben. Er repräsentierte zuletzt in Deutschland und den Niederlanden bekannte Marken wie antonKunze, Celetron, Digiphot HBW-Pack, GPO (German Precision Optics), Waterloft & Ribbex in den Kanälen Fotofachhandel, Optik, Nautik und Outdoor. Als verlässlicher Kaufmann war er vielen Händlern gut bekannt und genoss hohes Ansehen.



Friedrich-Wilhelm Oehlschläger

Oehlschläger verbrachte sein gesamtes Berufsleben, das mit einer Ausbildung bei Foto Lambertin in Köln begann, in der Fotobranche. Nach Tätigkeiten bei seinem Ausbildungsbetrieb und später bei Hansa-Foto und Foto Hartig (Dormagen) macht er sich als Inhaber der Bilderprofi Gruppe selbstständig, die er von 1988 bis 2001 betrieb. Anschließend arbeitete er in verschiedenen Vertriebsfunktionen bei der Erno Warenvertriebs GmbH, bevor er 2008 als Vertriebsleiter zu Manfrotto wechselte. 2011 kam Oehlschläger zur Minox GmbH, um die Aufgabe des Verkaufsleiters DACH zu übernehmen. 2013 folgte dann wieder der Schritt in die Selbstständigkeit mit der Gründung von Sales Solutions by Oehlschläger.

Die Redaktion imaging+foto-contact trauert mit den Angehörigen und seiner Lebensgefährtin um Friedrich-Wilhelm Oehlschläger, mit dem wir viele Jahre freundschaftlich verbunden waren. Er wird uns und vielen in der Branche fehlen.

kaufmann verfügt über langjährige Erfahrung als Sales Manager und Kundenberater im Außendienst. „Wir freuen uns, dass wir mit Dirk Götz einen erfahrenen Vertriebsexperten als neuen Gebietsleiter gewonnen haben und sind davon überzeugt, dass er mit seiner Expertise den Vertrieb unserer Produkte in Südbayern weiter ausbauen wird“, sagte Matthias Daum, Vertriebsdirektor bei Eschenbach Optik.

Wechsel in der Geschäftsleitung von di support

Matthias Linhart, CFO der di support Gruppe, verlässt nach über 12 Jahren das Unternehmen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen und mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Sein Nachfolger ist Florian Festner, der vom US-Softwarehaus insightsoftware zu dem Eschborner Softwareunternehmen für digitale Bildbearbeitung wechselt.

Florian Festner ist seit 18 Jahren in verschiedenen Funktionen für schnell wachsende, mittelständische Unternehmen tätig. Zuletzt war er COO für die IDL Unter-

nehmensgruppe und verantwortete seit der Übernahme des Unternehmens zusätzlich den Bereich Finance des US-Softwareunternehmens insightsoftware in den Regionen EMEA & APAC.



Matthias Linhart (rechts) übergibt seine Position als CFO der di support Gruppe an Florian Festner.

„Im Namen des di support Teams möchte ich Dir, lieber Matthias, für Deine mehr als 12-jährige Tätigkeit bei di support danken“, sagte Ralph Naruhn, CEO und Gründer von di support. „Gemeinsam haben wir das Unternehmen zu einem der führenden Unternehmen in Europa im Bereich Instant Print Technology gemacht. Wir wünschen Dir für Deine Zukunft und Deine nächsten Abenteuer das Allerbeste. Gleichzeitig freuen wir uns, Florian Festner für die Nachfolge von Matthias gewonnen zu haben.“

Zusammen mit dem di support Team wird er als COO und Geschäftsführer das nächste Kapitel in unserer Erfolgsgeschichte schreiben.“

„Ich freue mich persönlich sehr, dass Florian meine Position übernehmen wird und wir damit einen reibungslosen Übergang für di support gewährleisten können“, kommentierte Linhart. „Ralph und ich kennen ihn bereits seit einiger Zeit und schätzen ihn fachlich wie persönlich sehr. Mit ihm als COO ist di support in besten Händen.“

Ticketverkauf für Berlin Photo Week gestartet



Vom 2. bis 6. September 2022 startet die Berlin Photo Week 2022, parallel zur IFA, diesmal in der Arena Berlin als zentralem Festivalgelände sowie in zahlreichen Satelliten in der ganzen Bundeshauptstadt. Neben neuen Produkten aus der Imaging-Welt sollen vor allem kreative Funplaces, hochkarätige Ausstellungen sowie zahlreiche Events, Workshops und Fotowalks die foto- und video-affinen Besucherinnen und Besucher in ihren Bann ziehen.

Die Veranstaltungstickets sind ausschließlich online auf berlinphotoweek.com erhältlich. Dort erfahren Interessierte auch alle weiteren Infos rund um die Berlin Photo Week sowie die jeweiligen Gültigkeiten der Tickets.

Ab sofort sind die in den Vorjahren begehrten Tickets (individuell zwischen 99 – 249 Euro) für über 40 Foto- und Video-Workshops (begrenzte Kapazität 8-12 Teilnehmende) buchbar, ebenso die Tickets für mehr als zehn unterschiedliche Fotowalks (29 – 49 Euro), unter anderem auf exklusiven Bootstouren auf der Spree, veranstaltet gemeinsam mit dem Berlin Photo Week Partner Foto Meyer. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr sind die Magnum Masterclasses, in denen Weltklasse-Fotografen der Agentur Magnum Photos die Teilnehmenden in die Geheimnisse ihres

fotografischen Erfolgs einführen und gemeinsam mit ihnen einen ganzen Tag lang fotografische Projekte konkret umsetzen (Tagestickets 220 Euro, 2 Tage-Ticket 400 Euro).

„Wir haben ein Programm zusammengestellt, das den Menschen die Faszination Fotografie in allen seinen Facetten zeigt und erlebbar macht – von der Präsentation weltberühmter Foto-Ikonen aus Anlass des 75jährigen Jubiläums unseres Partners Magnum Photos, der berühmtesten Fotoagentur der Welt, bis hin zu unzähligen Gelegenheiten für die Besucherinnen und Besucher, selbst fotografisch kreativ zu werden“, so Wolfgang Heinen, CEO Berlin Photo Week GmbH.

Wiesbadener Fototage 2022

Bei den Wiesbadener Fototagen, die vom 13. bis 28. August unter dem Motto „Unruhige Zeiten“ stattfinden, werden an sechs Ausstellungsorten, darunter Aktives Museum Spiegelgasse, Frauenmuseum Wiesbaden, Kunsthaus Wiesbaden, Kunstverein Bellevue-Saal, Rubrecht Contemporary und sam – Stadtmuseum am Markt, insge-

WIESBADENER [] FOTOTAGE

samt 37 Künstlerinnen und Künstler präsentiert. Ergänzt wird der Ausstellungsparcours der Fototage durch eine Fotobuchausstellung im Kunsthaus. Hier werden die 52 besten Fotobücher aus dem Kassel Dummy Award 2022 präsentiert. Dieser Award ist ein Wettbewerb für das beste unveröffentlichte Fotobuch des Jahres. 2022 wurden insgesamt 226 Bücher aus 32 Ländern weltweit eingereicht. Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm durch ein umfangreiches Begleitprogramm, das inhaltliche Aspekte des Festivalthemas aus unterschiedlichen Gesichtspunkten beleuchtet.

Die zentrale Eröffnungsfeier der Wiesbadener Fototage findet am Samstag, den 13.8.2022, um 19 Uhr, im Kunsthaus Wiesbaden statt. Ein Höhepunkt des Abends ist die Verleihung des „Preis der Jury“. Sonntag, der 14. August 2022, steht unter dem Motto „Talk: Fotografie“. Über den Tag verteilt, sprechen beteiligte Künstlerinnen und Künstler in den jeweiligen Ausstellungsorten über ihre Arbeit und stellen sich den Fragen des Publikums.

Ceconomy schraubt Erwartungen zurück

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Lage hat Ceconomy seine Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr zurückgenommen. Die Muttergesellschaft von MediaMarktSaturn erwartet nun einen währungsbereinigten Gesamtumsatz auf Vorjahresniveau, als das Unternehmen 21.4 Mrd. Euro verbuchte. Das bereinigte EBIT soll ein Niveau von 150 bis 210 Mio. Euro erreichen (Vorjahr 237 Mio. Euro). Noch im Bericht über das 2. Quartal war Ceconomy von einer sehr deutlichen Verbesserung des bereinigten operativen Ergebnisses und einem leichten Anstieg des währungs- und portfoliobereinigten Umsatzes ausgegangen.

Während die bisherige Prognose unter anderem auf der Annahme beruhte, dass sich das Konsumklima im Jahresverlauf verbessere und sich die Inflationsraten normalisiere, habe sich das Konsumklima in den vergangenen Wochen in hohem Tempo weiter eingetrübt, erklärte das Unternehmen. Die angepasste Prognose resultiere insbesondere aus den jüngsten Entwicklungen sowie Erwartungen im Segment DACH und gelte unter der Voraussetzung, dass sich die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine nicht wesentlich verschärfen und dass es aufgrund potenzieller Energieversorgungsengpässe sowie der COVID-19-Pandemie nicht zu neuen weitreichenden Einschränkungen im Einzelhandel kommen werde. Für das dritte Quartal 2021/22 (1. April bis 30. Juni 2022) weisen vorläufige und ungeprüfte Zahlen einen währungs- und portfoliobereinigten Konzernumsatz von rund 4,6 Mrd. Euro (plus 6 Prozent) aus; für die ersten neun Monate ergibt sich damit ein Volumen von 16,5 Mrd. Euro (Vorjahresperiode: 16,2 Mrd. Euro). Das bereinigte EBIT verringerte sich im dritten Quartal 2021/22 im Vergleich zum Vorjahr um rund 16 Mio. Euro auf operativen Verlust von 109 Mio. Euro.

Nachfrage nach Vlogging-Kameras nimmt zu

Immer mehr bewegte Bilder

Vlogging-Kameras, die vor allem für das Erstellen von Videos geeignet sind, gehören zu den Wachstumssegmenten auf dem Foto- und Imaging-Markt. Das teilte der Photoindustrie-Verband (PIV) mit. Während die Nachfrage in anderen Segmenten eher abnimmt, weist die Kategorie zweistellige Wachstumsraten auf und steht für einen jährlichen Umsatz von deutlich über 200 Millionen Euro – Tendenz steigend.

Unter Vlogging – einer Wortkombination aus Video und Blogging – versteht man die immer beliebter werdende Verbreitung von bewegten Bildern über Online-Plattformen wie

Youtube, Tiktok etc. Für die Aufnahme werden auch von gewerblichen Anbietern wie z. B. Influencern häufig Smartphones eingesetzt. Sie stoßen allerdings an physikalische Grenzen, wenn höhere Bild- und Tonqualitäten gefragt sind. Dagegen bieten Vlogging-Kameras hohe Auflösungen wie 4K sowie Ausstattungsmerkmale wie z. B. ein um 180 Grad klappbares Display, Autofokus-Systeme, die Gesichter automatisch in Szene setzen, und einen externen Mikrofoneingang für bessere Tonqualität.

Im Jahr 2021 stieg in Deutschland der Gesamtumsatz mit Vlogging-Kameras gegenüber dem Vorjahr um 20 Prozent auf 222 Millionen Euro; insgesamt wurden rund 172.000 Exemplare in dieser Kategorie verkauft. Vor allem professionelle und semiprofessionelle Vlogger entscheiden sich häufiger als andere Zielgruppen für hoch-

wertige Modelle und trugen so zu einem ansehnlichen Durchschnittspreis bei, der sich im vergangenen Jahr auf 1.291 Euro belief. Dabei wuchs die Nachfrage nach Modellen zu Preisen von mehr als 900 Euro noch stärker als die im gesamten Segment: Rund 94.000 Vlogging-Kameras dieser Preisklasse wurden im Jahr 2021 verkauft, 22 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Umsatz in dieser Klasse stieg um 38 Prozent auf 171 Millionen Euro. Besonders beliebt bei Vloggern sind spiegellose Systemkameras, die meist deutlich kompakter sind als vergleichbare Spiegelreflex-Modelle und sich auch besser zum Filmen eignen. In der Preisklasse ab 900 Euro legte hier der Umsatz besonders deutlich um 51 Prozent zu, der Absatz wuchs um 32 Prozent. Mit einem Umsatzplus von 106 Prozent und einem Absatzwachstum von 95 Prozent stieg die Nachfrage nach Vollformatkameras noch stärker als in anderen Segmenten dieser Preisklasse.

Qualität bleibt gefragt

Auch in diesem Jahr hat sich der Trend zu hochpreisigen Produkten bislang fortgesetzt. Zwischen Januar und März gingen 60 Prozent der rund 34.000 in diesem Zeitraum verkauften Vlogging-Kameras zu Verkaufspreisen von über 900 Euro über die Ladentheken. Damit erzielten sie 81 Prozent des Gesamtumsatzes von 48 Millionen Euro mit dieser Produktkategorie. Aber auch Modelle für kleine Budgets finden ihre Abnehmer: Für fünf der zehn meistverkauften Vlogging-Kameras wurden Preise von 547 bis 681 Euro bezahlt.

Der PIV erwartet auch weiterhin eine starke Nachfrage nach den Kameras,



Vlogging-Modelle gehören zu den Wachstumssegmenten auf dem Kameramarkt.

mit denen Konsumenten ihre Fotos mit bewegten Bildern ergänzen und Kreativprofis auf kommerziellen Videoplattformen ein Millionenpublikum unterhalten wollen. „Die Vlogging-Kamera ist das ikonische Kreativwerkzeug der aktuellen Generation der Content Creators“, erklärte PIV Geschäftsführer Christian Müller-Rieker. „Damit hat die Foto- und Imaging-Branche gemeinsam mit dem Fachhandel eine zukunftsweisende Produktkategorie geschaffen und etabliert, die wie keine andere im Videobereich derart kompromisslos eine portable Premium-Bildqualität, präzise Bedienung und größtmöglichen kreativen Gestaltungsspielraum bei Schärfesetzung und Zoomen vereint.“

Der Stellenwert, den die Imaging-Welt dieser Produktkategorie beimisst, wird sich auch auf der Photopia Hamburg zeigen, wo Vlogging zu den besonders populären Themen gehören wird. Europas Festival für Fotografie und Videografie, das vom PIV als ideeller Träger unterstützt wird, findet vom 13. bis 16. Oktober auf dem Gelände von Hamburg Messe und Congress statt. Dort werden führende Anbieter Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Foto- und Video-Aufnahme, Be- und Verarbeitung, Speicherung, Display, Fotodruck und Präsentation sowie Sharing präsentieren. Auf zwei großen Bühnen sollen namhafte Experten und Influencer ihr Wissen rund um das Thema Vlogging präsentieren, dessen Bedeutung für die Branche auch auf der B2B Konferenz ImagingExecutives@Photopia diskutiert werden wird.

Neues Shotgun-Mikrofon von Sony

Das neue kompakte, leichte Shotgun-Mikrofon ECM-G1 kann nach Angaben von Sony dank hochwertiger Tonaufzeichnung Videos auf ein neues Niveau heben. Das Mikrofon unterdrückt Umgebungsgeräusche, zeichnet Sounds im Frontbereich deutlich auf und eignet sich damit besonders gut fürs Vloggen.

Ausgestattet mit einer Mikrofonkapsel mit großem Durchmesser (ca. 14,6 Millimeter), ermöglicht das ECM-G1 klare Tonaufnahmen und unterdrückt gleichzeitig störendes Rauschen. Eine verbesserte Struktur mit Schwingungsdämpfern soll niederfrequente Vibrationsgeräusche reduzieren. Wenn das Mikrofon an eine Kamera von Sony mit Multi Interface (MI)-Zubehörschuh angeschlossen wird, verhindert das kabellose Design zudem Störungen durch die Übertragung von Kabelbewegungen. Bei Innenaufnahmen unterdrückt das ECM-G1 wirksam den Widerhall von Wänden und den Nachhall von Stimmen. Das Mikrofon unterstützt den MI-Schuh und ermöglicht akku- und kabelfreie Aufnahmen. Es wird direkt über die Kamera mit Strom versorgt.



Mit einem Gewicht von nur 34 Gramm und Abmessungen von 28,0 x 50,8 x 48,5 Millimetern ist das ECM-G1 besonders leicht und kompakt.

Im Lieferumfang ist ein Aufnahmekabel enthalten, die Mikrofonbuchse ist mit zahlreichen Kameras und Smartphones kompatibel.

Das Shotgun-Mikrofon ECM-G1 von Sony ist ab August 2022 zum Preis von 170 Euro (UVP) verfügbar.

Neuheiten von Voigtlander

Neben der Einführung von Voigtlander Z-Mount Objektiven, die speziell für die Verwendung an Nikon Z Systemkameras entwickelt wurden, Nikon DX-Format sowie das Vollformat abdecken und deren Bedienelemente aus Metall gefertigt sind, hat das Unternehmen mit dem 35 mm F2.0 Macro Apo-Ultron X ein Objektiv angekündigt, das exklusiv für Fuji X-Mount entwickelt wurde.



Die Objektivkonfiguration besteht aus neun Elementen in sechs Gruppen, wobei drei Elemente aus Glas mit anormaler Teildispersion verwendet werden. Der Mindestfokusabstand liegt bei nur 16,3 cm (Abbildungsmaßstab 1:2) bei einem Arbeitsabstand zum Motiv von 6 cm (mit aufgesetzter Gegenlichtblende).

Neben der angenehm natürlichen Farbwiedergabe aufgrund des apochromatischen Designs verfügt das Objektiv über eine maximale Blendenöffnung von F2.0. Zur Anwendung kommt ein Frontfokussierungssystem, bei dem die vorderen vier Gruppen zusammen bewegt werden, dadurch bleibt auch die Auszugslänge beim Fokussieren gering. Insgesamt ist das Objektiv mit einer Länge von 54,8 mm und einem Gewicht von 265 g sehr kompakt und transportabel.

Das Objektiv ist außerdem mit elektronischen Kontakten ausgestattet, die eine zuverlässige Kommunikation zwischen Objektiv und Kameragehäuse ermöglichen. Funktionen wie die Schärfepfung, die Anzeige der Aufnahmedistanz sowie die kamerainterne Bildstabilisierung und Parallaxenkorrektur bei bestimmten Modellen werden unterstützt. Eine Gegenlichtblende ist im Lieferumfang enthalten.

Das 35 mm F2.0 Macro Apo-Ultron X ist voraussichtlich ab Mitte August 2022 zum Preis von 699 Euro (UVP) lieferbar.

Thilo Röhrig verlässt Sony Deutschland

Neue Führung für Vertrieb

Sony Deutschland hat personelle Veränderungen im Management und im Vertrieb bekanntgegeben: Thilo Röhrig, Commercial Director von Sony Deutschland, hat am 15. Juli 2022 nach 17 Jahren auf eigenen Wunsch das Unternehmen verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Zudem hat Sony Deutschland drei neue Vertriebsdirektoren eingesetzt, um zielgerichtete Ansätze für jeden Kundenkanal besser planen und umsetzen zu können.

„Ich bedauere diese Entscheidung von Thilo Röhrig sehr“, kommentierte John Anderson, Country Head von Sony



Thilo Röhrig hat Sony am 15. Juli verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zuzuwenden.

Deutschland. „Ich wertschätze ihn als hochprofessionellen, erfahrenen Manager und als starke Persönlichkeit mit Vorbildcharakter. In den vielen Jahren bei Sony Deutschland hat Thilo Röhrig maßgeblich zum Unternehmenserfolg beigetragen und einen hochperformanten und in der Branche respektierten Vertrieb aufgebaut. Wir wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen Weg viel Erfolg und persönlich alles Gute.“



Die drei Vertriebsdirektoren Frederik Lange, Steffen Feuerpeil und Ulf Schreurs berichten direkt an Country Head John Anderson.

Thilo Röhrig begann seine Karriere bei Sony 2005 und hatte verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem als Business Manager für den Bereich Digital Imaging und als Director Regional Sales. In seiner Rolle als Commercial Director hat er seit 2019 die Bereiche Vertrieb und Marketing verantwortet und Sony Deutschland auf die Veränderungen am Markt in Bezug auf Zentralisierung, Wachstum des Etail-Geschäfts und Balance der Vertriebswege ausgerichtet. Im Zuge dessen etablierte er unter anderem die Fachhandelsinitiative „Fukatsu“, eine kontinuierliche Anpassung der regionalen Vertriebsmannschaft sowie die Erschließung neuer innovativer Vertriebskanäle.

Drei Vertriebsdirektoren

Seit dem 1. Juli 2022 gibt es eine neue Struktur in der Führung der Vertriebsfunktion von Sony Deutschland. Drei Vertriebsdirektoren sollen dabei den Fokus auf die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Kundengruppen legen und direkt an Country Head John Anderson berichten.

Als Director of Multi-Channel-Einzelhandel ist Ulf Schreurs verantwortlich für MSH, Buying Groups und den regionalen Außendienst. Frederik Lange ist Vertriebsdirektor of Etail, Fotoeinzelhandel sowie B2B, und Steffen Feuerpeil fungiert als Director of Sales Strategy and Mobile Business. „Mit Ulf Schreurs, Frederik Lange und Steffen Feuerpeil haben wir drei ausgewiesene Experten mit hervorragender fachlicher Kompetenz und jahrelanger Erfahrung im Unternehmen“, so John Anderson. „Ich freue mich, dass sie die neuen Herausforderungen annehmen und wir gemeinsam das Business von Sony Deutschland weiterentwickeln werden.“

Ringfoto Gesellschafter-Versammlung in Bremen

Freudiges Ereignis



Das Maritim Hotel in Bremen stand auch äußerlich im Zeichen der Ringfoto Gesellschafter-Versammlung.

Erstmals seit drei Jahren fand im Juni die Ringfoto Gesellschafter-Versammlung wieder als physische Veranstaltung statt. Die zahlreichen Mitglieder, die nach Bremen gekommen waren, hatten allen Anlass, das Ereignis zu genießen. Die Stimmung war gut, die Zahlen auch, und dazu gab es ein starkes Programm. Dass der langjährige Geschäftsführer Michael Gleich offiziell seine Absicht bekanntgab, zum Jahresende in den Ruhestand zu treten, war keine Überraschung und trübte deshalb auch nicht die Freude. Eine minutenlange „Standing Ovation“ der Anwesenden machte unmissverständlich klar, wie sehr Gleichs Arbeit geschätzt wurde und wird.

Für eine Laudatio sei es noch viel zu früh, betonte der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende Reiner Schorcht. Die ist für das nächste große Ereignis

geplant, nämlich die Fotomesse, die am 30. 9. und 1.10.2022 in Heilbronn stattfinden soll. Dann soll auch die Nachfolgeregelung für

Michael Gleich offiziell bekanntgegeben werden.

Hoher Überschuss

Das Ringfoto im Jahr 2021 zum achten mal in Folge einen Umsatzzuwachs verbuchen konnte, war bereits seit der Roadshow bekannt. Die Gesellschafter können sich aber nicht nur über ein größeres Geschäftsvolumen, sondern auch über eine deutliche Steigerung ihrer Kapitalverzinsung freuen. Der Jahresüberschuss der Ringfoto GmbH & Co. Kg lag 2021 mit 2,262 Millionen Euro um 35 Prozent über dem Vorjahr (1,675 Millionen Euro), das entspricht einer Verzinsung der KG-Anteile der Kommanditisten von 32,9 Prozent. Mit dem von der



*Zeit für Blumen:
Ringfoto Geschäftsführer
Michael Gleich (links)
und der Verwaltungsrats-
vorsitzende Reiner
Schorch, der dem
Gremium in diesem Jahr
50 Jahre angehört.*

Ringfoto-Zentrale ausgeschütteten Bonus in Höhe von 16,7 Millionen Euro und den durchgereichten Boni der Lieferanten sind den Mitgliedern für das Jahr 2021 insgesamt 29,1 Millionen Euro zugeflossen.

„Nachdem bereits das letzte Geschäftsjahr von Umsatzzuwachsen und einer exzellenten Kapitalverzinsung geprägt war, haben wir wieder erwarten ordentlich zulegen können“, erklärte Gleich. „Und das trotz Lockdown in der ersten Jahreshälfte und einer permanent schlechten Warenverfügbarkeit aufgrund von weltweiten Lieferkettenproblemen. Unsere Fachhändler konnten mit qualitativ sehr hochwertigen Produkten und exzellenter Beratung weitere Marktanteile hinzugewinnen und die Umsätze steigern.“

Auch nach Ansicht von Reiner Schorch besteht das Erfolgsgeheimnis von Ringfoto in den klassischen Stärken des Fachhandels wie Unternehmerrgeist und Beratungskompetenz. Allein der Aktienkurs der MediamarktSaturn Muttergesellschaft Economy zeige, dass grosse Handelskonzerne dabei nicht mithalten können, betonte der Ringfoto Verwaltungsratsvorsitzende.

Auch die grossen Kooperationen der Unterhaltungselektronik seien beim Thema Foto offensichtlich nicht erfolgreich. Und am Ende kam Michael Gleich trotz der verschobenen Laudatio um ein Lob aus dem Verwaltungsrats nicht herum: „Unsere Geschäftsführung mit Ines Ebersberger und Michael Gleich kann stolz sein auf dieses Ergebnis“, betonte Schorch. „Unser Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gesellschaftern, Partnern, Lieferanten und den Medien, die uns positiv begleitet haben“. Da durfte auch ein Dank an Schorch selbst nicht fehlen. Verwaltungsratskollege Reiner Lamprechter erinnerte

daran, dass der Gütersloher Fotohändler, der mit seinem Unternehmen seit 1969 der Ringfoto Gruppe angehört, sich in diesem Jahr genau seit 50 Jahren im Verwaltungsrat für den gemeinsamen Erfolg der Ringfoto Mitglieder einsetzt.

Fast drei Jahrzehnte Erfolg

Auch Michael Gleich nutzte die Gelegenheit, sich zu bedanken für die Wertschätzung, die Mitglieder und Lieferanten ihm in den fast drei Jahrzehnten seiner Geschäftsführertätigkeit entgegengebracht haben. Nach den guten Zahlen der letzten Jahr sei es nun der richtige Zeitpunkt, die Verantwortung weiter zu geben, sagte Gleich. Im Januar dieses Jahres sei der Marktanteil des Fachhandel auf über 60 Prozent gestiegen: „Sie können stolz auf sich sein und Sie können für sich selber sorgen.“ Seine Arbeit als Geschäftsführer habe ihm immer viel Freude gemacht und dazu auch persönliches Glück beschert, denn durch Ringfoto habe er seine Frau kennengelernt, fuhr Gleich fort. Dabei wisse er sehr zu schätzen, dass ihm Mitglieder und Verwaltungsrat auch bei strittigen Themen, wie dem Entfall des Gebietsschutzes im Jahr 1994, trotz kontroverser Diskussionen am Ende vertraut hätten.

*Hoher Gewinn,
hoher Bonus:
Insgesamt
flossen den
Ringfoto
Mitgliedern
für das
Jahr 2021
29,1 Millionen
Euro zu.*





Es gab reichlich Grund zu feiern: Das taten die Ringfoto Mitglieder auf der Abendveranstaltung am Vorabend der Gesellschafter-Versammlung ausgiebig zur Musik von „Abba“.

Nur durch diese Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, dem Verwaltungsrat und den Kolleginnen und Kollegen sei es möglich gewesen, Ringfoto zum grössten Fotoverbund Europas zu entwickeln. Dafür, betonte Gleich, sei er allen Beteiligten dankbar. Dass ihm selbst diese Dankbarkeit ebenfalls entgegengebracht wird, zeigten die minutenlangen Standing Ovations, mit denen die Mitglieder ihren Geschäftsführer feierten.

Positiver Ausblick

Auch in diesem Jahr stehen bei Ringfoto trotz des schwierigen Umfeldes die Zeichen weiter auf Wachstum. So konnte die Kooperation in den ersten fünf Monaten wieder einen Umsatzzuwachs von 12,9 Prozent verzeichnen; da die umsatzstärksten Monate noch bevorstehen, hält Michael Gleich für das Gesamtjahr wieder ein deutliches Plus für möglich.

Angesichts der hervorragenden Zahlen gingen die Regularien der Gesellschafter-Versammlung wie erwartet reibungslos über die Bühne. Geschäftsführung und Verwaltungsrat wurden mit Anteilen von 96,6, bzw.

98,1 Prozent entlastet. Das Verwaltungsratsmitglied Ralf Duderstadt wurde bei seiner turnusgemäßen anstehenden Wiederwahl mit großer Mehrheit (89,4 Prozent) im Amt bestätigt.

Interessantes Rahmenprogramm

Nicht nur die guten Zahlen und die reibungslos absolvierten Formalien der Gesellschafter-Versammlung waren für die Mitglieder den Besuch der Veranstaltung wert. Wie gewohnt gab es wieder ein hochkarätig besetztes

Rahmenprogramm. Gleich drei Topmanager von Sony drückten die Wertschätzung des japanischen Unternehmens für die Ringfoto Gruppe aus: John Anderson, Country Head Deutschland, Ken Morisawa, Deputy Head of Pan European Imaging Products & Solutions und Yann Salmon Legagneur, Head of Imaging Products & Solutions machten deutlich, dass der Erfolg von Sony auf dem Kameramarkt ganz wesentlich der intensiven Zusammenarbeit mit Ringfoto zu verdanken ist. Das soll sich auch nicht ändern, zumal die Warenverfügbarkeit derzeit besser erscheint, als es Anfang des Jahres zu erwarten war.

Ebenfalls überzeugend war der Auftritt des ehemaligen CDU Bundestag-abgeordneten Wolfgang Bosbach, der einen ebenso unterhaltsamen wie fachkundigen Überblick über die Probleme und Chancen im Deutschland des Jahres 2022 gab. Und zum guten Schluss machte Keynote Speakerin Daniela A. Ben Said deutlich, dass nicht nur der Erfolg, sondern auch das Scheitern im Geschäftsleben seinen Platz hat und neue Chancen für die Zukunft eröffnen kann. Vom Scheitern allerdings, das konnte man in Bremen feststellen, ist Ringfoto nach wie vor weit entfernt.



Als nächstes großes Ereignis steht für die Ringfoto-Mitglieder die Fotomesse des Fachhandels am 30. September und 1. Oktober im Intersport redblue Heilbronn auf dem Programm.



Neue Fujifilm Europazentrale offiziell eröffnet

(Foto: Jens Rubbert)

Innovation und Nachhaltigkeit



Teiichi Goto, Präsident und CEO der Fujifilm Holdings Corporation, machte auf seiner ersten Europareise im Amt in Ratingen Station, um die neue Europazentrale persönlich zu eröffnen. (Foto: Jens Rubbert)

Im Beisein von rund 100 Gästen hat Fujifilm am 12. Juli die kurz zuvor bezogene neue Europazentrale in Ratingen ihrer Bestimmung übergeben. Wie wichtig das neue Zuhause für die Weiterentwicklung des Unternehmens ist, zeigte sich auch daran, dass Toshihisa Iida, Präsident und Geschäftsführer von Fujifilm Europe, zur Eröffnungszeremonie den Präsidenten und CEO der Fujifilm Holdings Corporation, Teiichi Goto, begrüßen konnte. Auch die frischgebackene stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie, Mona Neubaur, gab sich die Ehre.

Sie fand bei ihrem ersten Unternehmensbesuch im neuen Amt die passenden Worte: „Fujifilm Europe ist seit mehr als 55 Jahren ein Garant für die guten und vertrauensvollen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Japan und NRW“, sagte die

Ministerin. „Mit der Eröffnung der neuen strategischen Europazentrale in Ratingen schafft das Unternehmen für die 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr Raum für Innovationen, Forschung und Entwicklung – und das in einem besonders



Die neue Fujifilm Europazentrale im Ratinger Campus Schwarzbach Quartier, in dem auch Niederlassungen anderer Weltunternehmen angesiedelt sind.

umwelt- und klimagerechten Bürogebäude.

Fujifilm ist ein tolles Beispiel dafür, wie sich nachhaltiges und zukunftsorientiertes Wirtschaften mit modernen, attraktiven Arbeitsplätzen verbinden lässt.“ Das begrüßte auch der Ratinger Bürgermeister Klaus Pesch: „Ihre Standortentscheidung, Fujifilm im Herzen von Ratingen, in unmittelbarer

Nähe zu weiteren weltweit bekannten und erfolgreichen Unternehmen anzusiedeln, ist ein enormer Gewinn für alle Beteiligten.“

Zentrum für Kundenbeziehungen

In der Fujifilm Unternehmensphilosophie, die im Sustainable Value Plan 2030 (SVP) zusammengefasst ist, ge-

hören Nachhaltigkeit und Innovation zu den strategischen Zielen. Dafür soll die neue Europazentrale nicht nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hervorragende Arbeitsbedingungen bieten. Großzügige Showrooms geben Kunden und Partnern des Unternehmens die Möglichkeit, die Lösungen von Fujifilm in den Kernbereichen „Health“ (Gesundheit und Medizin) sowie „Total Print Solutions“ unter Praxisbedingungen zu erleben. Im letztgenannten Bereich werden ab Winter 2022 die Multifunktionslösungen für den Bürodruck ebenso demonstriert wie die High-End-Drucksysteme für Foto-, Werbe-, Schilder- und Display- sowie Etiketten- und Verpackungsanwendungen.

Ein besonderes Highlight im neuen Ratinger Gebäude ist der nach Tokio und Silicon Valley dritte Open Innovation Hub von Fujifilm, in dem sich externe Partner aus erster Hand über die Kern-Technologien des Unternehmens informieren können.



Beim zeremoniellen Durchschneiden des roten Bandes: (v. l.) Mona Neubaur, stellvertretende Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Teiichi Goto, Präsident & CEO, Fujifilm Holdings Corporation, Toshihisa Iida, Präsident & Geschäftsführer, Fujifilm Europe GmbH, und Klaus Pesch, Bürgermeister der Stadt Ratingen. (Foto: Ant Palmer)





Großzügige Showrooms bieten beste Voraussetzungen, um die Lösungen von Fujifilm unter Praxisbedingungen zu demonstrieren. (Foto: Jens Rubbert)

Fujifilm Europe will diese Einrichtung zudem nutzen, um die Ideen und Bedürfnisse von Geschäftspartnern zu ermitteln und auf der Basis dieser Erkenntnisse weitere Innovationen zu entwickeln. Das soll die Zukunft von Fujifilm in Europa sichern, wo das Unternehmen 1966 mit drei Mitarbeitern an der Berliner Allee in Düsseldorf startete; heute sind auf dem Kontinent 6.000 Menschen für den japanischen Konzern tätig.

Umwelt und Klima schonen

Das neue, 10.000 Quadratmeter große Büro von Fujifilm Europe im Ratinger Schwarzbach Quartier, in dem sich auch andere bekannte Unternehmen wie Mitsubishi Electric und SAP angesiedelt haben, ist ein Projekt der internationalen Investmentfirma InfraRed Capital Partners, die Cube Real Estate mit der Durchführung beauftragt hat.

Bei der Errichtung des Neubaus ging es vom Grundstein auf um Nachhaltigkeit, die durch das weltweit anerkannte LEED-Zertifikat für nachhaltiges Bauen dokumentiert wird.

Dabei spielt u. a. die Schonung von Umwelt und Klima durch große Effizienz bei der Nutzung von Wasser, Energie und Heizung eine wichtige Rolle.

Ein neues System zur Abgabe von Wasser für den direkten Verbrauch macht z. B. rund 25.000 Plastikflaschen pro Jahr überflüssig, zudem wurden die Voraussetzungen für hybrides Arbeiten geschaffen, so dass nicht immer alle Mitarbeitenden anwesend sein müssen. So sollen die durch tägliches Pendeln entstehenden CO₂-Emissionen um mindestens 20 Prozent reduziert werden. „Dieser neue strategische Hauptsitz ist eine Plattform für Fujifilms Bemühungen, die Gesellschaft und die Welt zu verbessern“, betonte Teiichi Goto. „Der Innovationsansatz von Fujifilm beschränkt sich nicht nur auf unsere eigenen Technologien, sondern setzt auch auf Offenheit und Zusammenarbeit. Durch die Schaffung eines neuen Open Innovation Hub – und der dazugehörigen Showrooms – bieten wir ein einzigartiges Zuhause für die Schaffung neuer Werte für den europäischen Markt.“

Bereits Anfang Juni hat Fujifilm mit der neuen Systemkamera X-H2S das neue Flaggschiffmodell der X Serie angekündigt, das mittlerweile auf dem Markt ist. Herzstück des Modells ist ein neuer 26,16 Megapixel X-Trans CMOS 5 HS Sensor, der die Signale nach Angaben des Herstellers im Vergleich zur vorherigen Sensorgeneration viermal schneller verarbeitet. Passend dazu wartet auch der X-Prozessor 5 mit mehr Tempo auf.

Das Autofokus-System gestattet nach Angaben von Fujifilm Serienaufnahmen mit bis zu 40 Bildern pro Sekunde. Dabei kann die Kamera nicht nur Gesichter und Augen von Menschen, sondern auch Tiere, Vögel, Autos, Motorräder, Fahrräder, Flugzeuge und Züge verfolgen.

Längere Filme

Videos können mit der X-H2 in 4K/60p ohne Crop-Faktor sowie in 6,2K/30p mit 10 Bit 4:2:2 Farbabtastung aufgenommen werden, jeweils mit voller Autofokus-Funktionalität und Schärfenachführung, die von künstlicher Intelligenz unterstützt wird. Zeitlupensequenzen sind in 4K/120p-Qualität möglich. Das neue Flaggschiff unterstützt verschiedene Video-Codecs, darunter auch Apple ProRes 422 HQ, ProRes 422 und ProRes 422 LT. Der neue F-Log2-Modus erlaubt die Aufzeichnung von Videos mit einem Dynamikumfang von mehr als 14 EV-Stufen. Damit bietet das aufgenommene Videomaterial in der Post-

Die neue Systemkamera X-H2 von Fujifilm

Flaggschiff der X Serie

produktion mehr kreativen Spielraum als beim bisherigen F-Log-Modus.

Die von Sensor und Prozessor erzeugte Wärme wird schnell aus dem Kameragehäuse abgeleitet. Dies ermöglicht im Vergleich zum Vorgänger deutlich längere Videofilme von bis zu 240 Minuten in 4K/60p-Qualität. Der optional erhältliche Lüfter FAN-001 sorgt für eine zusätzliche Kühlung des Gehäuses, damit diese Leistung auch bei hohen Temperaturen zuverlässig erreicht werden kann.

Die Fujifilm X-H2S ist mit einem erweiterten Pufferspeicher ausgestattet, so dass sich in Verbindung mit dem elektronischen Verschluss bis zu 1.000 Fotos in Folge aufzeichnen lassen, wenn eine Serienbildgeschwindigkeit von 30 Bildern pro Sekunde im JPG-oder von 20 Bildern pro Sekunde im RAW-Modus eingestellt wird.

Die neue kamerainterne Fünf-Achsen-Bildstabilisierung der X-H2S kann



Die Fujifilm X-H2S bietet umfangreiche Videofunktionen.

bis zu sieben EV-Stufen kompensieren. Der elektronische Sucher hat 5,76 Millionen Bildpunkte, 0,8-fache Vergröße-

rung und eine Bildwiederholrate von 120 fps. Parallaxenfehler oder Verzeichnungen, die bei abweichender Augenposition häufig auftreten, werden automatisch unterdrückt. Die Kamera ist mit einem Dual-Speicherkarten-Slot ausgestattet, der wahlweise mit herkömmlichen SD-Karten oder CFexpress Type B-Karten bestückt werden kann.

Die Fujifilm X-H2S ist ab sofort für 2.749 Euro (UVP) erhältlich. Zeitgleich mit dem neuen Flaggschiff kündigte Fujifilm das neue Powerzoom Fujinon XF18-120mmF4 LM PZ WR (ab September 2022; UVP 999 Euro) sowie das Super-Telezoom Fujinon XF150-600mm F5.6-8 R LM OIS WR (ab Juli; UVP 2.199 Euro) für die Systemkameras der X Serie an.



Mit dem neuen Flaggschiff kündigte Fujifilm auch das neue Powerzoom Fujinon XF18-120mmF4 LM PZ WR (ab September 2022; UVP 999 Euro) sowie das Super-Telezoom Fujinon XF150-600mmF5.6-8 R LM OIS WR (ab sofort; UVP 2.199 Euro) an.

Nikon kündigt Vlogging-Kamera Z 30 an

Filmen ohne Aufwand

Mit der neuen Z 30 stellt Nikon seine erste Systemkamera vor, die vor allem für Vlogger entwickelt wurde und Anwender ansprechen soll, die mehr Qualität wollen, als Smartphones üblicherweise bieten können. Dafür ermöglicht der 20,9 MP CMOS-Sensor im DX-Format (APS-C) hochaufgelöste Aufnahmen auch bei schlechten Lichtverhältnissen. Dank des integrierten Stereomikrofons und der Anschlussmöglichkeit für ein externes Mikrofon entspricht auch die Audioqualität hohen Ansprüchen; gegen Umgebungsgeräusche hilft ein eingebauter Filter.

Mit der Z 30 lassen sich bis zu 125 Minuten lange 4K-Videos (30p/25p/24p) mit kontinuierlichem Autofokus und elektronischer Bildstabilisierung aufnehmen. Dabei wird die gesamte Breite des Sensors genutzt, um ein Sichtfeld von ca. 100 Prozent zu ermöglichen. Auch HDR-



Die neue, sehr kompakte Nikon Z 30 soll vor allem Vlogger ansprechen.

Aufnahmen, Zeitrafferfilme oder Zeitlupen (bis zu 120p in Full HD) sind möglich. Zahlreiche automatische Funktionen machen es den Anwendern einfach, abwechslungsreiche Filme auf hohem Niveau zu erstellen, ohne sich mit viel Technik zu belasten. Für Effekte stehen 20 kamerainterne Filter für Filme und Fotos zur Verfügung. Alle Einstellungen können individuell angepasst werden.

Das Autofokus-System arbeitet im Fotomodus mit bis zu 209 Messfeldern; es kann sowohl beim Fotografieren als auch beim Filmen die Augen von Menschen, Katzen und Hunden erkennen. Serienfotos werden mit Geschwindigkeiten von bis zu 11 Bildern pro

Sekunde aufgenommen, dabei werden Schärfe und Belichtung nachgeführt. Die Lichtempfindlichkeit reicht von ISO 100 bis 51.200 und kann bis auf ISO 204.800 erweitert werden.

Leicht zu bedienen

Auch die Bedienung der Nikon Z 30 wurde auf Vlogging-Anwendungen abgestimmt. Für Selbstporträts kann der 7,5 cm/3 Zoll große, berührungsempfindliche, neig- und drehbare Monitor nach vorn geklappt werden. Der tiefe Griff soll stabile Aufnahmen aus der Hand ermöglichen, selbst mit ausgestrecktem Arm. Zum Netzwerken sind Bluetooth und WLAN an Bord, mit der Nikon-App SnapBridge lassen



Die Z 30 ist auch in speziellen Vlogger-Kits mit entsprechendem Zubehör erhältlich.

sich Filme und Fotos schnell und einfach auf Mobilgeräte übertragen.

Über ein USB-C-Kabel (im Lieferumfang enthalten) kann die Kamera

auch im Betrieb mit Strom versorgt werden kann. So ist es z. B. möglich, ein Video live zu streamen und dabei den Akku aufzuladen.

Die Nikon Z 30 ist mit den Nikkor-Z- und (mit Bajonettadapter FTZ III) F-Objektiven kompatibel. Sie ist ab sofort für 799 Euro (UVP Gehäuse), 959 Euro (UVP mit Nikkor Z DX 16-50 mm VR) bzw. 1.219 Euro (UVP mit Z DX 16-50 mm VR und Z DX 50-250 mm VR) erhältlich. Nikon bietet die Kamera zudem auch in verschiedenen Vlogger-Kits an.

Kompaktes Tele Nikkor Z 400 mm 1:4,5 VR S

Das neue Nikkor Z 400 mm 1:4,5 VR S ist ein Supertele, das auf hohe Bildqualität und Reisefreundlichkeit ausgelegt ist. Denn mit einem Gewicht von ca. 1.245 g und einer Gesamtlänge von 234,5 mm ist es für diese Klasse ausgesprochen handlich, und die Brennweite kann mit Nikon Z-Telekonvertern auf 560 mm oder 800 mm erweitert werden. Durch eine innovative Linsenkonstruktion liegt der Schwerpunkt des Objektivs besonders nah am Kameragehäuse, um das Nachführen, Schwenken und Stoppen zu erleichtern.

Die große Anfangsöffnung von F4,5 ermöglicht das „Freistellen“ des Motivs vor dem Hintergrund mit schönem Bokeh, Super ED-, ED- und SR-Linsen reduzieren Farbfehler von der Bildmitte bis zum Bildrand.

Der optische Bildstabilisator erlaubt beim Fotografieren aus der Hand um bis zu 5,5 mal (mit der Nikon Z 9 bis zu 6 mal) längere Belichtungszeiten.

Das gegen das Eindringen von Staub, Schmutz und Feuchtigkeit geschützte Nikkor Z 400 mm 1:4,5 VR S ist ab sofort erhältlich und kostet 3.699 Euro (UVP).



Das neue Supertele-Nikkor ist relativ kompakt und leicht.

Firmware Update für die Nikon Z 9

Nikon stellt die Firmware-Version 2.10 für die spiegellose Vollformatkamera Nikon Z 9 als Update bereit. Damit wird eine neue Funktion zur Reduzierung von Hochfrequenz-Flimmern eingeführt. Wenn sie im Fotomodus aktiviert ist, kann die Belichtungszeit in kleineren Schritten als die bisherigen 1/3 oder 1/2 LW besonders fein eingestellt werden, nämlich in Stufen von bis zu 1/96 LW.

Durch diese präzise Anpassungsmöglichkeit der Belichtungszeit lassen sich nach Angaben von Nikon Flimmereffekte kontrollieren – selbst wenn beim Fotografieren Schilder und hochfrequente LED-Beleuchtungen im Blickfeld sind.



Mit dem Update soll sich auch die Schärfenachführung verbessern. Das gelte besonders beim Fotografieren von kleinen Motiven, die nur einen geringen Teil des Bildausschnitts einnehmen, erklärte Nikon in einer Pressemitteilung. Darüber hinaus werde die Fokussiergenauigkeit verfeinert, wenn der Augen-AF oder der Gesichts-AF mit dem kontinuierlichen AF (AF-C) verwendet wird. Damit sollen Verwacklungen bei Foto- und Filmaufnahmen reduziert werden.

Canon Professional Service Center umgezogen

Jetzt in Krefeld

Nach dem Verkauf des Willicher Standorts ist das Canon PSC, Canon Professional Service Center, in die Zentrale von Canon Deutschland im Krefelder Industriegebiet Fichtenhain umgezogen. In dem modernen Bürokomplex arbeiten die rund 100 Beschäftigten an der Seite von 430 Kollegen für den japanischen Hersteller. Sie kümmern sich um die Prüfung und Reparatur von Kameras für den privaten für den beruflichen Einsatz; auch Fernrohrobjektive und Tintenstrahldrucker werden hier gewartet. Ende Juni fand die offizielle Eröffnung durch den europäischen Präsidenten von Canon, Yuichi Ishizuka, Canon Deutschland CEO Rainer Führes und Service Director Sascha Fassbender statt.

Von dem Umzug erwarten die Verantwortlichen Vorteile durch die moderne Ausstattung des repräsentativen Standorts und die engere Zusammenarbeit mit Vertrieb und Marketing. „Wir führen hier rund 40.000 Wartungen, Reinigungen und Reparaturen für elf europäische Länder durch“, sagte Rainer Führes, Geschäftsführer und CEO der Canon Deutschland GmbH. „Damit sind wir also nicht nur als deutsche Vertriebszentrale, sondern auch in Sachen Service in Europa eine wichtige Säule des Unternehmens.“



Das Canon Professional Service Center ist jetzt in der Deutschlandzentrale des Konzerns zu Hause.

Beim guten Service geht es um mehr als Wartung und Reparatur: Wenn z. B. Großveranstaltungen im Fußball, Formel 1 oder der Leichtathletik anstehen oder die Stars über den roten Teppich zur Berlinale schreiten, sind die Kameras von Canon in der ersten Reihe dabei. Die Serviceabteilung sichert dann vor Ort die das reibungslose Funktionieren der Systeme und stellt Profis Leihgeräte aus dem Demopool zur Verfügung.

Ausbildung sichert die Nachfolge

Neben den vielen Technikern, die auf die Wartung und Reparatur von Kameras und anderen Hightech-Produkten spezialisiert sind, sind im Canon Professional Service Center derzeit sieben Auszubildende beschäftigt, die als IT-Systemelektroniker und in der Logistik die vielfältigen Aufgaben im Service durchführen sollen. Für das neue Ausbildungsjahr, das im September beginnt, sind noch zwei Plätze zu vergeben. Auch für 2023 werden schon Bewerbungen angenommen.

„Der Schritt, die Canon Teams am Standort Fichtenhain zusammenzuführen, ist ein weiterer Schritt in eine

erfolgreiche Zukunft des Unternehmens“, kommentierte der verantwortliche Service Director Sascha Fassbender den Umzug. „Wir fühlen uns hier sehr wohl und freuen uns, dass wir jetzt durch die Nähe zu den Kollegen und Kolleginnen noch mehr Synergien nutzen und Ideen gemeinsam weiterentwickeln können.“

Das Service Center ist für private und berufliche Kunden geöffnet; Reparaturen der Canon Consumer-Produkte werden montags bis donnerstags von 8 bis 17:00 Uhr und freitags bis 14:00 Uhr angenommen.



Yuichi Ishizuka, Präsident von Canon Europe, eröffnete gemeinsam mit Canon Deutschland CEO Rainer Führes (rechts) und Service Director Sascha Fassbender das Canon Professional Service Center.

Neue Firmware für das EOS R System

Mehr Tempo, weniger Wobbeln



Mit der neuen Firmware-Version 1.20 wird die EOS R3 erheblich schneller.

nungsabläufe und verkürzt die Zeit zwischen Aufnahme und Veröffentlichung, was für Profis spürbare Vorteile bringen kann.

Die von der neuen EOS R7 bekannte Cloud RAW-Bildverarbeitung ist nun auch in der EOS R3 verfügbar. Dank Deep-Learning-Technologien kann die Auflösung und Schärfe der Aufnahmen bei der Bearbeitung innerhalb von image.canon verbessert und gleichzeitig das Moiré-Risiko gesenkt werden. Dadurch wird bei der Bildverarbeitung mit neuronalen Netzwerken auch eine KI-basierte Rauschunterdrückung ohne Detailverluste möglich. Die EOS R3 unterstützt zudem die kamerainterne Schärfentiefe-Komposition, auch in Verbindung mit dem Speedlite EL-1.

Das Firmware-Update der EOS R5 macht es nun möglich, wie bei der R3, die Temperatur zur automatischen Abschaltung einzustellen. Damit sollen je nach den Einsatzbedingungen längere Aufnahmezeiten möglich werden.

SDK Updates

Die neue Firmware bietet auch zusätzliche Funktionen in Verbindung mit dem Software Development Kit (SDK) von Canon. Dazu zählen die Unterstützung der Sensorreinigung aus der Ferne, die Möglichkeit, Fokus-Bracketing zu aktivieren, die Option, Videos mit hoher Bildrate und die Synchronisation von erstem Vorhang/zweitem Vorhang/hoher Geschwindigkeit einzustellen, sowie für die EOS R6 die Möglichkeit, die Funktionen des Moduswahlrads aus der Ferne über das SDK festzulegen. Mit diesem Ergänzungen will Canon die Möglichkeiten der drei Kameras bei kommerziellen Anwendungen erweitern.

Canon hat Firmware-Updates angekündigt, die das Leistungsprofil mehrerer EOS R Modelle verbessern sollen. So wird die EOS R3 mit der Version 1.20 schneller, während die Version 1.60 die Aufnahmezeiten bei der EOS R5 verlängert und die EOS R6-Firmware Version 1.60 die Arbeitsabläufe rationalisiert. Die Updates können von der Canon Webseite www.canon.de/support/ heruntergeladen werden.

Bei der EOS R3, EOS R5 und EOS R6 kompensiert nun der Digital Movie IS auch das sogenannte Wobbeln. Diese Korrektur erfolgt zusätzlich zur herkömmlichen Shift-Korrektur des Digital Movie.

Dank der neuen, benutzerdefinierten Einstellung für schnelle Serienfotos sind mit der EOS R3 nun Bildraten von 30 bis zu 195 Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung in JPEG, HEIF oder RAW möglich. Darüber hinaus kann die Kamera nun auch sechsfache Zeitlupen in Full HD mit 240p aufnehmen – das sind Bildraten, die nach Angaben von Canon bisher nur mit speziellen Videokameras möglich waren. Das Update vereinfacht auch die Bedie-

Mehr FSC-zertifizierte Produkte, mehr Dividende,

Cewe zeigt sich positiv

Cewe hat sich in den letzten Wochen auf positive Nachrichten konzentriert. So konnte das Unternehmen im Jahr 2021 den Anteil von FSC-zertifizierten Fotoprodukten in seinem Portfolio um mehr als 33 Prozent steigern. Auf der Hauptversammlung wurden die Vorschläge der Verwaltung durchweg mit großen Mehrheiten gebilligt. Und Neuheiten gibt es aus Oldenburg auch.

Die Steigerung des Anteils von Fotoprodukten aus nachhaltig gewonnenen Materialien gab Cewe im Rahmen der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts bekannt. Die eingesetzten Foto- und Digitaldruckpapiere sind nahezu vollständig nach dem FSC-Standard zertifiziert. Mit seinen selbst gesetzten Klimazielen platzierte sich der Bilddienstleister zudem unter „Europe's Climate Leaders 2022“. Für dieses Ranking haben die Financial Times und das Marktforschungsportal Statista in einer groß angelegten Erhebung über 400 europäische Unternehmen hinsichtlich der Reduzierung ihrer Emissionen im Verhältnis zu ihrem Umsatz untersucht. Wegen seiner Erfolge bei der Reduzierung der Emissionsintensität reihte sich Cewe zum zweiten Mal in Folge in die Liste der „Europe's Climate Leaders“ ein.



In einem umfangreichen Nachhaltigkeitsbericht berichtet Cewe regelmäßig über Fortschritte bei der Schonung von Umwelt und Ressourcen.

Dazu beigetragen hat die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf Nachhaltigkeit, zu der die fünf Faktoren ehrliches und faires Verhalten, wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit, Umweltschutz und Ressourcenschonung, Verantwortung für Mitarbeitende und gesellschaftliches Engagement gehören. Diese Themenfelder bilden die fünf Säulen, auf die Cewe seine Nachhaltigkeitstrategie aufbaut. „Bei Cewe bedeutet Nachhaltigkeit auch Weitsicht“, kommentierte Thomas Mehls, Vorstand für Marketing, Neue Geschäftsfelder und Nachhaltigkeit. „Wir definieren Erfolg nicht kurzfristig und quartalsgetrieben, sondern setzen auf den langfristigen Ausbau des Unternehmens und der Marken. Eine Investition in die Zukunft, die sich für alle lohnt.“

Die Dimension ehrliches und faires Verhalten wurde nach Angaben von Cewe in der letzten Stakeholderbefragung im Jahr 2020 direkt nach dem Umweltschutz und der Ressourcenschonung als bedeutendste gewertet. Hierunter seien die Grundsätze unternehmerischer Verantwortung und des wirtschaftlichen Handelns ebenso zu verstehen wie Datenschutz und -sicherheit sowie Korruptionsbekämpfung und Compliance, erklärte das Unternehmen. Ein strategisches Zukunftsthema für den Bilddienstleister ist auch die verantwortungsvolle Nutzung von Technologien, vor allem im Hinblick auf die Entwicklung von digitalen Produkten und den Einsatz künstlicher Intelligenz (KI). In diesem Bereich hat Cewe sich im Jahr 2018 eine Kunden-Charta „Digitalisierung mit

mehr Neuheiten

Verantwortung“ auferlegt, um eine verantwortungsvolle und kundenorientierte Nutzung von digitalen Technologien zu gewährleisten.

Hauptversammlung ohne Sensationen

Ohne besondere Vorkommnisse verlief im Juni die ordentliche Hauptversammlung von Cewe, die nochmals als digitale Veranstaltung stattfand. Neues zur Debatte um die Besetzung der Position des Vorstandsvorsitzenden gab es dabei nicht. Die Aktionäre der Cewe Stiftung & Co. KGaA stimmten allen von der Verwaltung vorgeschla-

genen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zu und bestätigten damit auch die höhere Dividende je Aktie. Sie steigt damit auf 2,35 Euro (Dividende im Vorjahr: 2,30 Euro); da bedeutete die dreizehnte Dividendensteigerung in Folge. Die Dividendenrendite auf Basis des Xetra-Schlusskurses am 14. Juni 2022 (81,60 Euro) beträgt 2,9 Prozent.

„Die hervorragende Unternehmenspositionierung, die hohe Ertragskraft im Kerngeschäft Fotofinishing und unsere sehr solide finanzielle Situation insgesamt ermöglichen es uns, im dreizehnten Jahr in Folge eine höhere Dividende auszuschütten“, kommentierte Dr. Christian Friege, Vorstandsvorsitzender der Cewe Stiftung & Co.

KGaA. „Wir sind sehr stolz darauf, dass Cewe damit zu den wenigen deutschen Unternehmen gehört, die eine über so viele Jahre kontinuierlich steigende Dividende vorweisen können.“

Zwar stellten einige Aktionäre und Aktionärsvertreter Fragen zur aktuellen Personaldebatte an den Aufsichtsrat und den Vorstand. Antworten konnten aber nicht ernsthaft erwartet werden, da die Besetzung des Vorstandes dem Kuratorium der Neumüller Cewe Color Stiftung obliegt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Otto Korte, und CEO Dr. Christian Friege betonten, die Angelegenheit solle intern ohne weitere öffentliche Debatten gelöst werden.



Der neue Schubler für das Cewe Fotobuch XL wurde bereits mit einem TIPA Award 2022 ausgezeichnet.

Designs. Dieser Mehrwert hat zuletzt auch die internationale Jury der TIPA World Awards dazu bewogen, die Neuheit mit einem der begehrten TIPA World Awards auszuzeichnen.

Die Kunden können ihre Schubler mit eigenen Fotos, z. B. aus dem Innenteil, persönlichen Widmungen oder mit Clip Arts gestalten. Wenn verschiedene Aufnahmen desselben Motivs gewählt werden, können sich das Cewe Fotobuch Cover und der Schubler sehr gut ergänzen. In jedem Fall macht sich das Ergebnis gut im Bücherregal, in der Bibliothek oder auf dem Couchtisch. Der neue Schubler ist zunächst für das Cewe Fotobuch im Format XL erhältlich und wird je nach Papierqualität und Seitenanzahl passgenau hergestellt.

Edles Gallery Case

Das neue Cewe Gallery Case verbindet guten Schutz für wertvolle Smartphones mit besonders hoher Bildqualität der aufgedruckten Fotos, die auf der Handyrückseite mit sanftem Spiegeleffekt wie ein Kunstwerk hinter Glas wirken. Möglich wird das durch Direktdruck auf das gehärtete Glas, das zudem die Handys sicher schützt. Ecken, Kanten sowie die Bedienelemente werden mit einer eleganten, mattschwarzen Silikonkante mit erhöhtem Rand vor Beschädigungen bewahrt. Das neue Bildprodukt kostet 39,99 Euro (UVP).

Neue Bildprodukte

Cewe hat zwei neue Bildprodukte angekündigt, die es den Kunden ermöglichen machen, ihre Erinnerungen und ihr Smartphone gleichzeitig zu schützen und mit persönlichen Fotos zu versehen. Für die Handelspartner bieten der individuell gestaltbare Schubler für das Cewe Fotobuch und das Cewe Gallery Case für gängige Handymodelle interessante Chancen auf mehr Wertschöpfung.

Als stabiles, passgenaues Karton-Etui schützt der personalisierte Schubler das damit ausgestattet Cewe Fotobuch und die darin bewahrten Erinnerungen. Dabei bietet er Platz für schöne Fotos und ansprechende



Die Fotos auf dem neuen Cewe Gallery Case wirken durch einen sanften Spiegeleffekt fast wie ein Kunstwerk hinter Glas.

Maßgefertigte Rahmen von walther design

Der Nettetaler Spezialist für Bildpräsentation, walther design, bietet jetzt die Möglichkeit, Rahmen zu bestellen, die genau zur Größe des Bildes passen. Möglich wird das durch den neuen Rahmen-Konfigurator auf waltherdesign.de. Dort kann man nicht nur das individuelle Format festlegen, sondern auch aus einem Sortiment von 23 Massivholzprofile in über 100 unterschiedlichen Farben und Formen auswählen.



Für den konfigurierten Rahmen bietet walther design zwei Glasvarianten an: Premium-Klarglas oder ein Antireflexglas, das für besonders helle Räume empfohlen wird.

Die Bedienung des Konfigurators ist so einfach, dass der individuelle Rahmen in wenigen Schritten erstellt werden kann. Ein detaillierter Überblick über das Leistungsangebot mit Profilzeichnung und Farbauswahl unterstützt die Entscheidung. Nach Fertigstellung des individuellen Rahmens, der stets mit einer Rückwand ausgestattet ist, wird dieser als Übersicht dargestellt. Die Rückwände sind mit Aufhängevorrichtungen im Hoch- oder Querformat und bei kleineren Formaten mit einem zusätzlichen Aufsteller versehen.

Neben einem individuellen Rahmen werden auch Passepartouts nach individuellen Maßvorgaben angeboten. Diese werden aus stabilem, säurefreiem Karton mit weißem Kern gefertigt. Mit einer Stärke von ca. 1,4 mm und dem exakten Schrägschnitt lässt sich jedes Bild veredeln, betont der Hersteller in einer Pressemitteilung. Die Farbauswahl besteht aus den fünf Farben Polarweiß, Weiß, Chamois, Creme und Schwarz. Die Passepartouts können ebenfalls im Konfigurator in wenigen Schritten ausgewählt und bestellt werden.

Filme, Videos und andere Medien digitalisieren

Der Spezialist für PoS-Displays im Einzelhandel, AZ-Display, bietet jetzt auch einen Digitalisierungsservice für analoge Medien an. Mit moderner Technik bringt das Nottulner Unternehmen nicht nur praktisch alle Video-Formate von VHS und S.VHS über Hi8, Mini DV bis zu Video 2000 auf DVDs oder US-Sticks, sondern auch digitale Band- und Diskformate. Auch Dias werden gescannt und mit Staub- und Fusselentfernung sowie Tonwert- und Farbkorrektur als Dateien gespeichert. Damit stehen sie nicht nur für Wiedergabe auf dem PC-Bildschirm oder dem Fernseher zur Verfügung, sondern auch für den Druck von Fotos, Fotobüchern, Wanderrationen usw.

Um neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen, will AR-Display auch mit dem Fotohandel zusammenarbeiten. „Dabei gewähren wir unseren Partnern nicht nur attraktive Konditionen, sondern sichern ihnen auch Kundenschutz ab dem ersten Kontakt zu erzielen“, so Geschäftsführer Udo Zimmermann. „Es ist deshalb für Fotohändler kein Risiko, den Kunden zu empfehlen, sich direkt über unsere Hotline beraten zu lassen. Wenn es zum Abschluss kommt, ist die Vergütung für diesen und alle Folgeaufträge sicher.“

SnapSnap lens cap clip von Fidlock

Mit dem neuen magnet-mechanischen SnapSnap lens cap clip von Fidlock gehen Objektivdeckel nicht mehr verloren. Dazu wird die Halterung mit Hilfe der mitgelieferten Silikonringe entweder am Schultergurt des Rucksacks oder an einem mindestens 4 cm breiten flachen Kameragurt so befestigt, dass die Öffnung nach oben und zum Körper zeigt. Zusätzlich wird auf der Frontseite des Objektivdeckels ein Magnet befestigt.

Wird der Objektivdeckel von der Kamera genommen, wird er einfach in Richtung der Halterung am Schultergurt gehalten; dann schnappt der Magnet mit einem „Klick-Geräusch“ automatisch ein. Zum Lösen wird der Objektivdeckel

einfach nach oben gezogen – der Magnet-Mechanismus löst sich automatisch.

Im Lieferumfang sind zwei Objektivdeckel-Magneten, eine Connector-Halterung und drei Gummibänder für verschiedene Schultergurtbreiten enthalten.

Der magnet-mechanische SnapSnap lens cap clip ist ab sofort zum Preis von 14,99 Euro (UVP) verfügbar.



Dank des Magneten schnappt der Objektivdeckel einfach an der Halterung ein.

Neues GPS-Modul für Pentax SLR-Kameras

Mit dem Pentax O-GPS2 bietet Ricoh Imaging ein

GPS-Modul für Pentax SLRs an, das nicht nur Standort-Koordinaten in den Aufnahmedaten speichert, sondern auch die das Verfolgen und Fotografieren von Himmelskörpern ermöglicht.

Dafür werden den GPS-Daten auch Signale von QZSS, Glonass und Galileo empfangen. Durch einfaches Aufstecken des Pentax O-GPS2 auf den Blitzschuh der Pentax-SLR kann man den Breiten- und Längengrad, die Höhe, die koordinierte Weltzeit (UTC) und die Aufnahmerichtung speichern, um den Weg nachzuverfolgen und die Standortdaten auf einem Computer zu nutzen.

Durch die Kopplung des O-GPS2 mit dem SR-System (Shake Reduction) der Kamera stehen Anwendungen wie Astrotracer, einfache Navigation sowie dein elektronischer Kompass zur Verfügung. Zu den kompatiblen Modellen gehören die Pentax K-3 Mark III, KP, K-3, K-5II, K-5IIs, K-5, K-S2, K-S1, K-70, K-50, K-30, K-r, K-01, 645Z und die 645D (ab Mai 2022).

Das Pentax O-GPS2 ist ab sofort für 249,99 Euro (UVP) erhältlich.



Das GPS-Modul Pentax O-GPS2 wird einfach auf den Blitzschuh der Kamera gesteckt.

Die neue One RS 1-Zoll 360 Edition von Insta360

„Co-engineered with Leica“



Die 360°-Kamera One RS 1-Zoll 360 Edition von Insta360 ist jetzt auf dem Markt. Das gemeinsam mit Leica Camera entwickelte Modell ist mit zwei Objektiven ausgestattet, hinter denen jeweils ein 1 Zoll großer CMOS-Sensor steckt. So kann das Gerät 6K-360°-Videoaufnahmen sowie 21 MP-360°-Fotos erzeugen.

Als erste 360°-Kamera „co-engineered with Leica“ ist die One RS 1-Zoll 360 Edition das Ergebnis der 2020 geschlossenen strategischen Partnerschaft von Insta360 und Leica Camera. „Wir freuen uns, mit der OneRS 1-Zoll 360 Edition die jahrzehntelange Erfahrung von Leica in optischer und digitaler Bildverarbeitung in ein neues Produktsegment einzubringen“, kommentierte Matthias Harsch, CEO der Leica Camera AG. „Kreative können von den 360-Grad-Fähigkeiten der Kamera und ihren zwei 1-Zoll-Sensoren profitieren und müssen sich nicht mehr zwischen Kreativität und herausragender Bildqualität entscheiden.“

Mit ihrem Leistungsprofil ist die neue Kamera für professionelle Filmaufnahmen ebenso geeignet wie für die Produktion von VR-Inhalten, Naturaufnahmen oder Unternehmensanwendungen. Da das gesamte 360-Grad-Panorama festgehalten wird, können die Anwender eine Szene erst einmal in ihrer Gesamtheit festhalten, um sie später nachjustieren. So lassen sie mit der Insta360-Software Bilder im immersiven 360-Grad-Format sowie herkömmliche zweidimensionale

Aufnahmen gestalten. Die Panorama-technologie ermöglicht auch Kamerafahrten und interessante Third-Person-Perspektiven. Zudem machen es die zwei Objektive möglich, Selfies ohne störende Elemente aufzunehmen. Die Insta360-Algorithmen ermöglichen mit FlowState-Stabilisierung ruhige Bilder, ein Horizontausgleich sorgt für natürliche, waagerechte Perspektiven. Weitere Stabilisierungssysteme wie eine kardanische Aufhängung seien daher überflüssig, betont der Hersteller.

Mit KI-Unterstützung

Für die Gestaltung eindrucksvoller Ergebnisse setzt die One RS 1-Zoll 360 Edition auch Künstliche Intelligenz (KI) ein. Sie macht es z. B. im neuen Fotomodus PureShot HDR möglich, automatisch Belichtungsreihen aufzunehmen, um ohne Nachbearbeitung den Dynamikumfang der Aufnahmen zu erhöhen. Ein neuartiges „Shot Lab“ nutzt KI, um Bearbeitungstechniken wie Klonen, Dolly-Zooms und Startrails so zu automatisieren, dass kurze Videos für soziale Medien innerhalb von wenigen Sekunden in der Insta360-App erstellt

In die Entwicklung der OneRS 1-Zoll 360 Edition ist die Erfahrung von Leica in optischer und digitaler Bildverarbeitung eingeflossen.

werden können. Für volle Kontrolle stehen die Desktop-Software Insta360 Studio oder ein Plugin für Adobe Premiere Pro zur Verfügung.

Mit ihrem Spritzwasserschutz nach IPX3 ist die One RS 1-Zoll 360 Edition auch für den Einsatz bei schlechtem Wetter mit Regen oder Schnee geeignet. Dank ihrer kompakten Bauweise kann die Kamera leicht an Fahrzeugen oder einem Rucksack, einem Stativ für virtuelle Touren oder auch an einem Helm für die Baustellenüberwachung

Leica Camera Group meldet Rekordergebnis

Die Leica Camera Group hat nach eigenen Angaben im Geschäftsjahr 2021/2022 (1. April 2021 bis 31. März 2022) ein Rekordergebnis erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um mehr als 16 Prozent auf 450 Mio. Euro und war damit der beste in der über hundertjährigen Unternehmensgeschichte. Auch die Umsatzrendite wurde signifikant gesteigert.

Trotz der Corona Krise und deren Auswirkungen auf Lieferketten und den Einzelhandel hat Leica Camera das internationale Wachstum deutlich beschleunigt. Dieser Erfolg sei dem konsequenten Ausbau des globalen Vertriebs- und Retail-Netzwerkes sowie des Onlinegeschäfts zu verdanken, erklärte das Unternehmen.

Mit der Neuausrichtung des US-Geschäftes und der Gründung von Länderorganisationen in Middle East und Skandinavien habe Leica Camera das Geschäft in strategisch wichtigen Premiemarkt weiter gefestigt und verfüge weltweit über nahezu 100 Monobrand-Stores. „Wir sind überzeugt, dass unsere Produkte ‚made in Germany‘ dem stark wachsenden Konsumentenbedürfnis nach hochwertigen, nachhaltigen Marken entsprechen und wir mit neuen Produktkategorien verstärkt auch jüngere Zielgruppen für die Welt der Leica Fotografie begeistern“, erklärte CEO Matthias Harsch.

befestigt werden. In Zukunft soll das Gerät mit einem Software Development Kit (SDK) auch kompatibel mit wichtigen Plattformen wie Matterport und OpenSpace werden.

Die Insta360 One RS 1-Zoll 360 Edition „co-engineered with Leica“ ist ab sofort weltweit über store.insta360.com verfügbar und bei ausgewählten Einzelhändlern für 939,99 Euro (UVP) erhält-

lich. Die Objektiv-Einheit mit den 1-Zoll Sensoren ist als Wechselobjektiv ausgelegt und mit den One R- und One RS-Gehäusen von Insta360 kompatibel, so dass Action-Kameras in hochwertige 360-Grad-Aufnahmegaräte umwandelt werden können. Dafür ist ein Upgrade-Bundle mit 1-Zoll-Objektiv, Akku und Halterung (ohne Gehäuse) für 769,99 Euro (UVP) erhältlich.

Erste Produkte von Xiaomi und Leica

Die ersten Xiaomi Produkte „co-engineered with Leica“ wurden jetzt in China vorgestellt. Dabei soll die Kamera des Flaggschiff-Modells Xiaomi 12S Ultra einen neuen Standard im Bereich Smartphone-Fotografie setzen. Bei diesem Gerät stehen mit dem „Leica Authentic Look“ und dem „Leica Vibrant Look“ zwei Bildprofile zur Auswahl.

Vor allem der von Leica Camera eigens entwickelte „Authentic Look“ soll mit neutraler Farbwiedergabe, gut durchgezeichneten Schattenbereichen, realistischen lokalen Kontrasten und der Reproduktion feinsten Details die Anhänger der deutschen Markenlegende ansprechen. Zudem wird in diesem Modus die Vignettierung reduziert, damit die Helligkeit zwischen dem Zentrum und den Ecken des Bildes nur minimal abfällt. So soll der typische Eindruck von Fotos entstehen, die mit einem Leica Summicron-Objektiv aufgenommen wurden. Der „Leica Vibrant Look“ wurde von Xiaomi und Leica gemeinsam entwickelt.

Das Xiaomi 12S Ultra ist mit einem 1 Zoll großen Sony IMX989 1-Zoll Bildsensor mit 50 Megapixeln ausgestattet; als Objektiv wird ein Vario-Summicron 1:1.9-4.1/13-120 Asph. mit einem Zoombereich von 13mm bis 120mm eingebaut. Die Aufzeichnung der Bilder erfolgt in den Formaten JPG, DNG und HEIF Format. Das Xiaomi 12S Ultra sowie das Xiaomi 12S Pro und das Xiaomi 12S unterstützen das von Adobe Labs kalibrierte 10-Bit-RAW-Format für eine komfortable Nachbearbeitung.

Alle Produkte der Xiaomi 12S Series „co-engineered with Leica“ sind ausschließlich in China erhältlich.



Sie sind Journalist?

Profitieren Sie von hervorragendem Service, Fachinformationen, qualifizierter Beratung, Presseausweis, wirksamem Engagement, Medienversorgung und zahlreichen weiteren Leistungen der Journalistenverbände.

Tel. 040 / 8 99 77 99
www.journalistenverbaende.de

Suche gebrauchte Minilabs

0048 604283868, Lowim@wp.pl

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75 • Fax 6 51 99 81
Mobil 01 71/2 68 83 30

Wir digitalisieren alles...
Wie z. B. S8, N8, VHS, HI-8,
Mini-DV, Digi Beta, Dia Scan
www.video.az-display.com
Tel.: 02502 224599

Modernes Fotostudio auf der Hochzeitsinsel Rügen zu verkaufen.
Aus privaten Gründen mit Ladengeschäft, Rahmenstudio,
Fuji-Minilab, Atelier, Ladeneinrichtung, Warenbestand, großer
Kundenstamm und Geschäftshaus, Preis VB., Tel.: 0151 - 68168035

**Anzeigenschluss
für Kleinanzeigen im
imaging+foto-contact
Ausgabe 9/2022 ist der
13. August 2022.**

Senden Sie uns einfach ein Fax an:
0 21 02/20 27 49 oder
eine E-Mail an: b.kloms@cat-verlag.de

Ihre Vertragswerkstatt
für Foto-, Video-,
TV-, und HiFi-Geräte

Autorisierte Vertragswerkstatt

**Canon
CPS.**

Panasonic

Pioneer

SONY
Authorized Service Center
**PRO
SUPPORT**

TAMRON

GEISLER

Reparaturservice
Herbert Geissler GmbH

Lichtensteinstraße 75
72770 Reutlingen
+49 (0)7072 9297-0
info@geissler-service.de
www.geissler-service.de

Inserentenverzeichnis

C.A.T.-Publishing
Thomas Blömer GmbH 00

Cewe..... 00

Personal- und Kleinanzeigen 3. U.

Photo + Medienforum Kiel 4. U.

IMPRESSUM
imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für die
deutsche Foto- und Imagingbranche

C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH
Am Potekamp 20, 40885 Ratingen
Telefon: 0 21 02/20 27-31
Fax: 0 21 02/20 27-49
Online: http://www.foto-contact.de

Herausgeber:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH,
Geschäftsführer: Thomas Blömer, Martina Blömer

Redaktion:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Kloms

Anzeigen:
Thomas Blömer (verantwortlich),
Barbara Kloms
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 51 v. 1. Januar 2022

Gestaltung: Susanne Blum

Vertrieb: Barbara Kloms

Satz- und Repro:
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Druck:
D+L Printpartner GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte
geben nicht in jedem Fall die Meinung
der Redaktion wieder.

Für unverlangte Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:
Ratingen

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.

Copyright by
C.A.T.-Publishing Thomas Blömer GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:
imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats,
außer am 1. Januar und am 1. Juli.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 39,90 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.

ISSN: 1430-1121



mein
cewe fotobuch

[cewe.de](https://www.cewe.de)